

**A b d r u c k
Niederschrift**

über den **öffentlichen** Teil der Sitzung des Bauausschusses
von Dienstag, den **19.09.2006**,
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Miltenberg

Beginn der Sitzung:	14:00 Uhr
Ende der Sitzung:	16:35 Uhr

Den Vorsitz führte Herr Landrat Roland Schwing.

Für den in der Zeit von 15:40 Uhr bis 16:35 Uhr stattgefundenen nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Frau Marion Becker
Frau Sonja Dolzer-Lausberger
Herr Bruno Fischer
Herr Erich Hein
Herr Richard Klug
Herr Thorsten Meyerer
Herr Günther Oettinger
Herr Ludwig Scheurich
Herr Otto Schmedding
Herr Manfred Schüßler
Herr Hermann Spinnler

anwesend ab 14:20 Uhr

Entschuldigt fehlte:

Ausschussmitglied

Herr Kurt Schüßler

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

Herr Gerhard Rüth, Verwaltungsamtsrat
Frau Margrit Schulz, Kreisbaumeisterin
Frau Ursula Mottl, Schriftführerin

Weiter war anwesend:

Herr Hermann-Josef Eck, Stellvertreter des Landrats

Tagesordnung:

- 1 Anerkennung der Sitzungsniederschriften vom 30.05.2006 und 18.07.2006
- 2 Sachstandsbericht: Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Eisenfeld - I. und II. Bauabschnitt
- 3 Umbau und Generalsanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Eisenfeld:
Grundsatzbeschluss bezüglich der Bauabschnitte III und IV
- 4 Umbau und Generalsanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Eisenfeld:
Einzelraumsteuerung der Heizung in den Bauabschnitten II bis V (Generalsanierung) und im Neubau (IZBB)
- 5 Sachstandsbericht: Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main
- 6 Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main:
Weitere Baumaßnahmen infolge der IZBB-Maßnahme
- 7 Sachstandsbericht: Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg
- 8 Sachstandsbericht: Kreisstraße MIL 42 - Ausbau der Ortsdurchfahrt Buch
- 9 Änderung der höhengleichen Kreuzung im Zuge der Staatsstraße 2309 - Kreisstraße MIL 39, Hintere Dorfstraße und Breiter Weg in Sulzbach a.Main:
Vereinbarung zwischen dem Landkreis Miltenberg und dem Markt Sulzbach a.Main
- 10 Anfrage von Kreisrätin Becker wegen baulicher Veränderungen im Ämtergebäude, Fährweg 35 in Miltenberg aufgrund der Verlegung des Veterinäramtes

Tagesordnungspunkt 1:

Anerkennung der Sitzungsniederschriften vom 30.05.2006 und 18.07.2006

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Bauausschusses vom 30.05.2006 und 18.07.2006 wurden innerhalb der 14-tägigen Frist keine Einwendungen erhoben. Sie gelten daher als anerkannt.

Tagesordnungspunkt 2:

**Sachstandsbericht: Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum
Elsenfeld - I. und II. Bauabschnitt**

Kreisbaumeisterin Schulz gab folgenden Bericht:

I. Bauabschnitt (Erweiterung)

Zum Schulbeginn am 13.09.2006 konnte der Erweiterungsbau wie geplant zur erstmaligen Nutzung übergeben sowie alle neuen Einrichtungen termingerecht in Betrieb genommen werden. In Teilbereichen sind noch Restarbeiten und Mängelbeseitigungen durchzuführen, die jedoch den Schulbetrieb nicht beeinträchtigen sollten.

Viele neue technische Einbauten werden in den ersten Wochen möglicherweise noch unvertraut und dadurch evtl. auch hinderlich erscheinen, aber nach der Einführung und einer gewissen Eingewöhnungsphase werden auch diese zum alltäglichen Schulablauf gehören und als Gewinn erkannt werden.

Durch die kontinuierliche Weiterführung der Generalsanierung ist es leider nicht möglich, alle Räume in ihrer eigentlichen Funktion zu nutzen. Durch die erforderliche Räumung des II. Bauabschnitts (Gymnasium) werden Fachklassenräume und Aufenthaltsbereiche vorerst noch als normale Klassenzimmer genutzt werden müssen. Diese Situation wird sich zumindest bis zur Beendigung des IV. Bauabschnitts nicht verändern. Die Raumsituation wird sich mit jedem Sanierungsabschnitt verbessern und entspannen.

Der neue Hauptzugang des Gymnasiums muss aus Sicherheitsgründen vorerst noch gesperrt bleiben, da hier Überschneidungen im Kranbetrieb und bei den Fassadenarbeiten zum II. Bauabschnitt auftreten. Hierfür wird bis Dezember 2006 zusätzlich ein Fluchttreppenausgang als Eingang ausgewiesen.

Bis auf die VOL-Ausschreibung „Fachklasseninventar“ mit einer Summe von ca. 26.000,00 € sind sämtliche Gewerke vergeben, ausgeführt und teilweise bereits Schluss gerechnet. Nach aktualisierter Kostenkontrolle vom 31.08.2006 wird die Gesamtabrechnung aller Gewerke des I. Bauabschnitts die Kostenberechnung nach HU-Bau in Höhe von 11,488.000,00 € um voraussichtlich rd. 334.700,00 € unterschreiten.

II. Bauabschnitt (Generalsanierung)

Die Abbrucharbeiten in diesem Bereich liefen in den Sommerferien 2006 auf Hochtouren. So konnten die Fassaden weitestgehend zurückgebaut und ergänzt werden und auch im Innenhof ist für die neue Leitungstrasse alles vorbereitet.

Allen Baufirmen ist die durchgängige Absicherung der Baustelle zum Schulgelände als besonders wichtig beschrieben worden, um unnötige Gefährdungen der Nutzer und Besucher wie auch des Schulbetriebes auszuschließen. Hierfür sind u.a. auch im Innenbereich zum Bestand hin Trockenbauwände eingezogen worden und der lückenlose Bauzaun wird mit besonderer Sorgfalt zu den Pausenhofbereichen sichergestellt.

IZBB (Neubau)

Die Maßnahmen zur Neuverlegung der Grundleitungen sind weitestgehend abgeschlossen. Die Rohbauarbeiten konzentrieren sich derzeit auf den Stahlbeton. So konnten die Bodenplatte, die Zwischenwände und die Erdgeschossdecke bereits fertig gestellt werden. Als nächstes wird die Deckenplatte betoniert, so dass mit der Montage der Fassadenelemente termingerecht im Oktober 2006 begonnen werden kann.

Das erste Ausschreibungspaket mit 13 Gewerken ergab gegenüber der Kostenberechnung eine Kostenerhöhung von 539.985,25 €. Die geprüften Ergebnisse der zweiten Ausschreibungsrunde mit acht Gewerken fielen deutlich günstiger aus und erbrachten eine Einsparung von 141.382,20 €.

Die aktuell vergebenen Schlosserarbeiten (Bekanntgabe in der heutigen Sitzung) mit einer Angebotssumme von 192.703,38 € liegen um 52.703,38 € über der Kostenberechnung in Höhe von 140.000,00 €. Insgesamt beträgt die bisherige Vergabesumme (Pakete 1 und 2 und Schlosserarbeiten) 6,173.888,33 €. Gegenüber der Kostenberechnung bedeutet dies eine Kostenmehrung von 451.306,93 € (= 7,9 %). Bisher sind 72,3 % der Gewerke auf der Basis der Kostenberechnung vergeben.

Z.Z. läuft die dritte Ausschreibungsrunde mit den Gewerken Fliesen- und Abdichtungsarbeiten sowie Malerarbeiten. Submissionstermin ist am 17.10.2006. Das vierte Ausschreibungspaket für den II. Bauabschnitt und IZBB (Neubau) wird Ende 2006 auf den Weg gebracht.

Der Bauausschuss nahm den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Landrat Schwing bemerkte, dass nach dem Rückgang der Baukosten künftig mit erhöhten Baukosten gerechnet werden müsse. Die Firmen in der Region seien gut beschäftigt; auf Ausschreibungen hin werden bereits weniger Angebote eingereicht.

Auf Befragen von Kreisrat Meyerer, ob es Probleme mit dem neuen EDV-System gebe, teilte Kreisbaumeisterin Schulz mit, dass die Verwaltung bisher nur positive Rückmeldungen erhalten habe.

Kreisrat Hein (Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses) wies darauf hin, dass ab 01.01.2007 die um 3 % auf 19 % erhöhte Mehrwertsteuer entrichtet werden müsse. Der Rechnungsprüfungsausschuss werde streng darauf achten, dass vor diesem Termin fällige Rechnungen noch im Jahr 2006 beglichen werden.

Kreisbaumeisterin Schulz sagte dazu, dass wesentlich der Zeitpunkt der Fertigstellung bzw. der Lieferleistung sei. Probleme werde es vermutlich bei Teilleistungen und Honorarabrechnungen geben. Vielleicht könne diesbezüglich das Finanzamt Hilfestellung geben.

Landrat Schwing gab zu bedenken, dass der Landkreis Miltenberg ab 01.01.2007 3 % mehr Mehrwertsteuer zahlen müsse, jedoch keinen Ausgleich oder höhere Zuschüsse erhalte.

Tagesordnungspunkt 3:

**Umbau und Generalsanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule
im Schulzentrum Elsenfeld:
Grundsatzbeschluss bezüglich der Bauabschnitte III und IV**

Kreisbaumeisterin Schulz teilte mit, dass für die gemäß FAG-Terminplanung ordnungsgemäße Abwicklung eine Weiterführung der Planung und Ausschreibung im September 2006 für den III. Bauabschnitt (rückwärtiger Realschultrakt) erforderlich sei (geplante Bauausführung Sommer 2007 bis Sommer 2008). Da dieser Gebäudeabschnitt haustechnisch und räumlich strukturell verknüpft sei mit dem Hauptbaukörper der Staatl. Realschule (zweigeschossiger Bestand) - dem IV. Bauabschnitt (geplante Bauausführung Sommer 2008 bis Sommer 2009) - sei es zwingend notwendig, diese beiden Abschnitte zusammenhängend in der Werkplanung zu bearbeiten.

Weiter werde die gemeinsame Ausschreibung der Gewerke für diese beiden Bauabschnitte empfohlen, da Anfang 2007 mit günstigeren Angebotspreisen zu rechnen sei und größere Massen in der Regel günstigere Preisangebote ermöglichen. Durch die abschnittsweise Ausführung über zwei Jahre können auch kleinere Mittelstandsbetriebe der Region konkurrenzfähig anbieten, mit der Möglichkeit der gesicherten Auftragslage über zwei Jahre.

Auch für die Ausführung der haustechnischen Gewerke (Elektro, Heizung, Sanitär) sei es wesentlich vorteilhafter, wenn Ausführung und Gewährleistung von einer Firma (Schnittstellenproblematik) übernommen werden. Durch Aufnahme der Lohngleitklausel sei u.a. die Kostensicherheit für die Betriebe und auch den Landkreis Miltenberg gewährleistet.

Landrat Schwing wies darauf hin, dass der Landkreis Miltenberg bisher große Investitionen bei gleich bleibender Kreisumlage getätigt und über zusätzliche Verschuldung finanziert habe. Er wolle nicht einer Erhöhung der Kreisumlage das Wort reden, bitte jedoch zu erkennen, dass nicht bei jedem kleinen Vorteil eine Umlagensenkung gefordert werden könne. Sonst müssten, was wohl niemand wolle, die Investitionen gestoppt werden. Es sei zwar wichtig in die Bildung der Jugend zu investieren, aber wenigstens die Neuverschuldung müsse nach und nach auf Null geführt werden.

Der Bauausschuss empfahl dem Kreistag sodann einstimmig, folgenden

B e s c h l u s s

zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bauabschnitte III und IV von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld, wie bereits mit dem FAG-Antrag geplant, mit einer abschnittswisen Ausführung wie folgt einzuplanen:

III. Bauabschnitt in den Haushaltsjahren 2007/2008

IV. Bauabschnitt in den Haushaltsjahren 2008/2009.

Tagesordnungspunkt 4:

Umbau und Generalsanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld:

Einzelraumsteuerung der Heizung in den Bauabschnitten II bis V (Generalsanierung) und im Neubau (IZBB)

Kreisbaumeisterin Schulz wies darauf hin, dass es in Zeiten, in denen die Energiereserven immer geringer werden, ein allgemeines Ziel sei, den Energieverbrauch möglichst zu reduzieren, zumal die steigenden Energiekosten den Amortisationszeitraum der notwendigen Investitionen immer wirtschaftlicher darstellen. Im FAG-Antrag zu dieser Maßnahme sei bereits eine Einzelraumsteuerung vorgesehen gewesen. Diese sei jedoch nach Prüfung durch die Regierung von Unterfranken wieder herausgenommen worden, da eine Förderung nicht in Aussicht gestellt und die Steuerung auch nicht positiv bewertet worden sei. Zu diesem Zeitpunkt sei auch die G 8-bedingte Intensivierung der Nachmittagsstunden noch nicht abzusehen gewesen.

In der Zwischenzeit werde eine entsprechende individualisierte Steuerung auch seitens der Regierung von Unterfranken für sinnvoll und zeitgemäß erachtet und propagiert, jedoch nach wie vor nicht gefördert. Im Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main und im Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg sei bei den vom Landkreis Miltenberg finanzierten Maßnahmen die Einzelraumsteuerung im Zuge der IZBB-Maßnahmen bereits umgesetzt und

am Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg sogar noch weitergehend eine gezielte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung eingebaut worden. Gerade mit der Umsetzung von G 8 und der damit verbundenen Umstrukturierung des Schulablaufes werde eine individuelle Nutzung und somit Steuerung der einzelnen Räume immer sinnvoller, zumal auch die Vergangenheit gezeigt habe, dass die Sorgfalt der Nutzer hinsichtlich der Energiereduzierung nicht sehr ausgeprägt sei. Die jeweiligen Hausmeister hätten damit auch die Möglichkeit, eine edv-mäßig einfachere Übersicht der aktuellen Raumnutzung zu erhalten und die Kontrolle der zu schließenden Fenster nach dem Unterricht würde wesentlich vereinfacht. Gerade bei der Größe des Gebäudekomplexes wäre dies auch aus sicherheitstechnischen Gründen mehr als wünschenswert.

Die voraussichtlichen Investitionskosten für die Bauabschnitte II bis V und IZBB belaufen sich auf ca. 100.000,00 € zuzüglich der Montagekosten für den Einbau der Kontakte in die Fassadenelemente.

Kreisrat Oettinger hielt die Einzelraumbesteuerung der Heizung in Schulen und öffentlichen Gebäuden für äußerst wichtig, weil mit gezieltem Energieeinsatz Kosten eingespart werden können und die Umweltbelastung verringert werde. Er bat Landrat Schwing, beim Bayerischen Landkreistag darauf hinzuwirken, dass im Hinblick auf die Agenda 21 Kosten für Maßnahmen zur Energieeinsparung in die Förderung aufgenommen werden.

Landrat Schwing stimmte dem Vorschlag von Kreisrat Oettinger zu. Es könne nicht angehen, dass der Bund Energieeinsparungen fordere, aber der Freistaat Bayern diesbezügliche Maßnahmen trotz explodierender Energiekosten nicht fördere. Für die laufenden Maßnahmen des Landkreises Miltenberg werde wohl keine Förderung mehr zu erhalten sein, aber es stehen noch weitere Maßnahmen an. Vielleicht könne über die Regierung von Unterfranken erreicht werden, dass die Notwendigkeit einer Förderung von Energieeinsparungsmaßnahmen geprüft und realisiert werde.

Durch den Bauausschuss wurde sodann auf Vorschlag von Landrat Schwing einstimmig folgendes

b e s c h l o s s e n :

Der Einbau und die Nutzung der Einzelraumsteuerung der Heizung in den Bauabschnitten II bis V (Generalsanierung) und im Neubaus (IZBB) von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld wird genehmigt.

Landrat Schwing und die Verwaltung werden beauftragt, beim Bayerischen Landkreistag und bei der Regierung von Unterfranken die Prüfung und Realisierung der Förderung von Energieeinsparungsmaßnahmen in Schulen und öffentlichen Gebäuden zu beantragen.

Tagesordnungspunkt 5:

Sachstandsbericht: Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main

Kreisbaumeisterin Schulz gab folgenden Bericht:

Während der Sommerferien 2006 wurden die beiden Musterklassenzimmer im Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main bau-, möblierungs- und medientechnisch fertig gestellt, so dass zum Schuljahresbeginn beide Räume mit kompletter medientechnischer Ausstattung in Betrieb gehen konnten. Ebenso wurde bereits in den Sommerferien 2006 mit

den durch die neue Fassade zusätzlich notwendigen Arbeiten im Verwaltungsbereich begonnen. Die Nutzung des Sekretariates ist dennoch durch ein Provisorium gewährleistet. Die Bauarbeiten können nach der Beschlussfassung durch den Bauausschuss noch im Oktober 2006 fertig gestellt werden.

Zusätzlich haben zwei Wasserschäden im Untergeschoss in den Sommerferien 2006 Sofortmaßnahmen erfordert. In vier Klassenräumen sowie im davor liegenden Flur musste der komplette Fußbodenaufbau ausgebaut und entsorgt werden. Auch die Schränke, Türzargen etc. müssen aufgrund der Schäden erneuert werden. In den angrenzenden Bereichen muss noch eine Trocknung durchgeführt werden, da Messungen noch feuchte Stellen ergeben haben. Im Zuge der Sanierung sind auch die Haustechnik und insbesondere die Elektroinstallation auf den aktuellen Standard zu bringen.

Mit Zustimmung des Bauausschusses (Tagesordnungspunkt 6) werden alle vier Räume, zwei Computer-, ein Klassen- und ein Werkraum, sowie der zugehörige Flur und Serverraum komplett mit neuem technischen Ausbaustandard saniert. Diese Maßnahme kann im November 2006 fertig gestellt werden.

Der Bauausschuss nahm den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 6:

**Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main:
Weitere Baumaßnahmen infolge der IZBB-Maßnahme**

Kreisbaumeisterin Schulz führte aus, dass im Zuge der zusätzlichen Baumaßnahmen am Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main im Verwaltungsbereich der vorgesezte Balkon aufgegeben und durch die neue Fassade mit den Raumflächen zugeordnet worden sei. Da sich die drei Verwaltungsbereiche Direktorat, Konrektorat und Sekretariat noch im ursprünglichen Zustand der 70-er Jahren befinden, sei ein adäquates Anarbeiten nicht möglich. Daneben sei auch die elektro- und haustechnische Ausstattung aus Sicherheits- und Installationsgründen zu erneuern. Das Architekturbüro Johann und Eck habe in Zusammenarbeit mit den Fachplanern eine differenzierte Kostenschätzung erstellt. Die Sanierungsmaßnahme belaufe sich danach auf ca. 135.000,00 €. Sie umfasse Bodenarbeiten, Anschlussarbeiten im Deckenbereich an die neue Fassade, Trockenbauarbeiten, erforderliche Schreinerarbeiten sowie die heizungs-, sanitär- und elektrotechnischen Anlagen. Für diese zusätzlichen Maßnahmen können die für die im Jahr 2006 geplante Dachsanierung eingestellten Mittel von 140.000,00 € eingesetzt werden. Das Dach sei in den nächsten Jahren zu sanieren, weise im Moment jedoch keine akuten oder aktuellen Einregenstellen auf.

Aufgrund eines Wasserschadens im EDV-Bereich im Kellergeschoss und den beiden angrenzenden Klassenräumen habe hier kurzfristig in den Sommerferien 2006 mit der Sanierung begonnen werden müssen. Ein Gutachter der Versicherung habe den Schaden festgestellt und die Übernahme der Bodensanierung und der angrenzend beschädigten Bauteile erklärt. Auch im Flurbereich hätten sich bei Kontrollmessungen größere Feuchtigkeitsbereiche im Bodenaufbau ergeben, so dass entschieden worden sei, diesen gesamten Bereich aufzunehmen und mit einem wärmedämmtechnisch verbesserten feuchtigkeitsunempfindlichen Bodenaufbau zu sanieren. Jedoch müssen in diesem Zusammenhang auch in größerem Umfang die Haustechnik sowie der Innenausbau der Bereiche saniert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 278.000,00 €, der geschätzte Anteil der Versicherung betrage ca. 112.000,00 €. Damit belaufe sich der Eigenanteil auf 166.000,00 €. Mit dieser Sanierung erhalte die Schule vier zusätzlich sanierte Klassenräume auf dem aktuellen me-

dientechnischen Ausstattungsstandard. Zur Kostendeckung dieser Baumaßnahme werde der Ansatz im Haushalt 2006 „Berufsschule Miltenberg – Sanierung von Bauteil 9“ von 150.000,00 € vorgeschlagen.

Durch den Bauausschuss wurde einstimmig folgender

B e s c h l u s s

gefasst:

Die Durchführung der zusätzlich erforderlichen Baumaßnahmen im Verwaltungsbereich sowie im Bereich EDV/Werkraum/Klassenraum im Kellergeschoss im Zuge der IZBB-Maßnahme am Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a.Main im Haushaltsjahr 2006 wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 7:

Sachstandsbericht: Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg

Kreisbaumeisterin Schulz gab folgenden Bericht:

Seit der letzten Sitzung am 18.07.2006 wurden in der Sommerpause 2006 die restlichen Aufträge zur Fertigstellung der Baumaßnahme am Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg erteilt. Die letzten noch zu beauftragenden Gewerke waren die Fußbodenbeläge, der Küchentresen, die lose Möblierung, die Außenanlagen und Pflanzarbeiten sowie die Bauendreinigung.

Zum Schuljahresbeginn am 13.09.2006 konnten die von den Baumaßnahmen betroffenen acht Klassenzimmer im Bauteil 1 der Schule wieder zur Verfügung gestellt werden. Bis auf kleinere Restarbeiten ist die für 2006 vorgesehene Baumaßnahme abgeschlossen. Die Sanierung der vier oberen Klassenräume (Innenausbau) ist für 2007 vorgesehen.

Die IZBB-Maßnahme im Untergeschoss und Anbau läuft punktgenau mit der Einweihung am 25.09.2006 ein. Die Firmen arbeiten seit Wochen fast ausnahmslos mit Hochdruck an ihren Gewerken.

Leider wurde das Engagement der Ausbaufirmen immer wieder gebremst und blockiert durch die sehr schleppende Arbeit der Fa. Janssen GmbH, Kavelaer-Kervenheim, die für IZBB und Bauteil 1 mit den Fassaden- bzw. Fensterbauarbeiten beauftragt wurde. Wie bereits in der Bauausschusssitzung am 18.07.2006 erläutert, wurde der Fa. Janssen GmbH erstmals am 28.06.2006 eine Nachfrist mit Androhung einer Teilkündigung gesetzt. Nach anfänglicher Intensivierung kam es wieder zu Arbeitsunterbrechungen, so dass der Fa. Janssen GmbH am 20.07.2006 erneut durch einen den Landkreis vertretenden Anwalt eine Nachfristsetzung mit Androhung der Auftragsentziehung zugestellt wurde. Nachdem in der Folgezeit ein Teil der Restarbeiten zeitnah erledigt wurde, musste der Fa. Janssen GmbH am 26.08.2006 (vier Wochen vor der Einweihung) erneut mit einer Nachfristsetzung bzw. Auftragsentziehung über den Rechtsanwalt gedroht werden. Die Ausbaugewerke sowie die Arbeiten an der Fassade waren durch das Verhalten der Fa. Janssen GmbH in so hohem Maße behindert, dass sich der Fertigstellungstermin um mehrere Wochen immer wieder verschob und die Einweihung am 25.09.2006 mehr als in Frage gestellt war.

Mit lobenswertem Arbeitseinsatz der Firmen Günther (Eschau), Eck (Amorbach); Heimberger (Miltenberg), Kessler (Heinrichsthal), Ruf (Kleinheubach), VS (Tauberbischofsheim) sowie

der Außenanlagen-Firmen Zöller (Großheubach) und Dosch (Wertheim) wurde das Unmögliche möglich, so dass mit der Einweihung am 25.09.2006 auch die Cafeteria, die Hausaufgabenräume, das Stillarbeitszentrum und der Bereich „Aktive Pause“ der Schule zur bestimmungsgemäßen Nutzung übergeben werden können.

Die Schulleitung muss noch die Mittagsverpflegung ausschreiben und beauftragen, so dass eine optimale Versorgung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler in den neuen Räumen gewährleistet ist.

Die nachfolgend aufgelisteten Kostensteigerungen sind begründet in Kostensteigerungen gegenüber der Kostenberechnung, aber auch durch Mehrungen aufgrund unvorhergesehener, zusätzlich erforderlicher Arbeiten. Die Kostenmehrungen müssen auch durch Einsparungen im Bauunterhalt (Verwaltungshaushalt) aufgefangen werden. Für den IZBB-Part ist eine zusätzliche Förderung anvisiert worden, für die Außenanlagen sind im Haushalt 2006 bereits knapp 30.000,00 € zusätzlich enthalten.

Kostenkontrolle IZBB

Gewerk	Auftrag bzw. Schlussrechnung €/Brutto	Kostenberechnung €/Brutto		Differenz €/Brutto
Abbruch- und Rohbauarbeiten	355.500,00	29.3744,91	Mehrung	61.755,09
Elektroarbeiten	139.004,51	12.2074,00	Mehrung	16.930,51
HLS				
Sanitäre Installationen	31.831,90	62.303,00	Minderung	-30.471,10
Heizung	73.920,27	57.364,00	Mehrung	16.556,27
Lüftung	19.872,96	53.602,00	Minderung	-33.729,04
Dachabdichtungsarbeiten, Gründach, Gerüst	49.250,00	42.409,00	Minderung	6.841,00
Trockenbau	70.198,78	75.870,00	Minderung	-5.671,22
Holz-Alu-Fassade	172.500,00	143.818,00	Mehrung	28.682,00
Brandschutz- und Innentüren	27.639,02	34.000,00	Minderung	-6.360,98
Wärmedämmung, Putz- und Malerarbeiten	99.819,57	60.646,00	Mehrung	39.173,57
Küchenausstattung	41.200,00	56.860,00	Minderung	-15.660,00
Spenglerarbeiten	26.752,99	13.000,00	Mehrung	13.752,99
Fliesenarbeiten	26.750,18	37.500,00	Minderung	-10.749,82
Estricharbeiten	30.153,48	43.751,00	Minderung	-13.597,52
Schlosserarbeiten	53.500,00	30.510,00	Mehrung	22.990,00
Kunststeinarbeiten	36.819,58	18.500,00	Mehrung	18.319,58
Schreiner und Möbel	115.894,67	140.944,89	Minderung	-25.050,22
Schreinerarbeiten	89.043,34			
Lose Möblierung	26.851,33			
Sportgeräte	12.388,45	25.491,00	Minderung	-13.102,55
EDV-Ausstattung und Beamer	29.301,20	29.301,20		0,00

Küchentresen	28.565,29	250.00,00	Mehrung	3.565,29
Bodenbeläge – Linoleum, Teppich	9.085,70	12.500,00	Minderung	-3.414,30
Baureinigung	2.462,78	4000,00	Minderung	-1.537,22
Außenanlage	74.808,98	34.800,00	Mehrung	40.008,98
Schließanlage	0,00	5.000,00	Minderung	-5.000,00
	1,527.220,31	1,422,989,00		104.231,31

Mehrung

Nicht berücksichtigt sind die Schließanlage und die Beschilderung der Räume!

Kostenkontrolle Bauteil 1

Gewerk	Auftrag bzw. Schluss- rechnung €/Brutto	Kosten- berechnung €/Brutto		Differenz €/Brutto	
Abbruch- und Rohbauarbeiten	58.765,65	44.700,00	Mehrung	14.065,65	nur EG
Dachabdichtungsarbeiten	51.387,59	51.600,00	Minderung	-212,41	
Holz-Alu-Fassade	141.357,60	150.250,00	Minderung	-8.892,40	EG und 1. OG
Wärmedämmung, Trockenbau, Putz- und Malerarbeiten	98.238,19	114.850,00	Minderung	-16.611,81	
Brandschutztüren	13.941,72	15.000,00	Minderung	-1.058,28	nur EG
Spenglerarbeiten	9.407,75	4.725,00	Mehrung	4.682,75	
Gussasphaltarbeiten	9.192,73	3.150,00	Mehrung	6.042,73	EG und 1. OG
Kunststeinarbeiten	35.200,00	22.000,00	Mehrung	13.200,00	EG und 1. OG
Elektroarbeiten	450.00,00	54.000,00	Minderung	-9.000,00	
HLS					
Sanitäre Installationen	15.700,00	10.000,00	Mehrung	5.700,00	EG und 1. OG
Heizung	23.000,00	13.000,00	Mehrung	10.000,00	EG und 1. OG
Lüftung	26.750,00	0,00	Mehrung	26.750,00	Zusätzlich
Bodenbeläge - Linoleum	16.745,76	17.650,00	Minderung	-904,24	
Schreinerarbeiten	75.845,38	68.600,00	Mehrung	7.245,38	
Lose Möblierung	28.436,59	53.600,00	Minderung	-25.163,41	nur EG
Natursteinarbeiten	1.693,60	0,00	Mehrung	1.693,60	
Schlosserarbeiten	9.705,72	4.500,00	Mehrung	5.205,72	Treppen- haus
Baureinigung	2.031,77	0,00	Mehrung	2.031,77	
	662.400,05	627.625,00		34.775,05	Mehrung

Der Bauausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 8:

Sachstandsbericht: Kreisstraße MIL 42 - Ausbau der Ortsdurchfahrt Buch

Kreisbaumeisterin Schulz gab folgenden Bericht:

Mit der Baumaßnahme „Ausbau der Ortsdurchfahrt Buch“ wurde im Mai 2006 begonnen. Die Bauzeit war bis Dezember 2006 terminiert. Aufgrund einer Vollsperrung der Straße konnten die Arbeiten jedoch zügiger abgewickelt werden, so dass die Fertigstellung der ca. 0,9 km langen Ortsdurchfahrt Buch Anfang Oktober 2006 möglich ist.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Trag- und Bindschicht sowie die Entwässerung hergestellt. Bis Ende September 2006 wird die Deckschicht (erneut unter Vollsperrung der Straße für zwei bis drei Tage) aufgebracht. Die gemeindlichen Leistungen wie Rad- und Gehweganlage sind noch nicht ganz erbracht.

Die Auftragsumme der Gemeinschaftsmaßnahme in Höhe von 850.000,00 € (Anteil des Landkreises Miltenberg ca. 740.000,00 €, Anteil des Marktes Kirchzell ca. 146.000,00 €) wird überschritten. Gründe hierfür sind die sehr schlechten Boden- und Untergrundverhältnisse. Zur Bodenverbesserung mit Kalk und Zement musste in einzelnen Teilbereichen ein Bodenaustausch durchgeführt werden. Die geschätzten Mehrkosten belaufen sich auf ca. 25.000,00 €. Diese Kosten sind im Haushaltsansatz in Höhe von 1 Mio. € abgedeckt. Der derzeitige Ausgabenstand beträgt ca. 531.000,00 €. Als Zuwendung sind bisher 170.000,00 € abgerufen. Die Zuwendung an den Landkreis Miltenberg beträgt 70 % für Bauleistungen und 5 % Planungskosten, die das Staatliche Bauamt Aschaffenburg trägt.

Die Maßnahme wird voraussichtlich Ende des Jahres 2006 Schluss gerechnet sein. Ab Frühjahr 2007 soll mit dem Bau der freien Strecke bis zur Landesgrenze begonnen werden. Z.Z. wird dafür der Grunderwerb durchgeführt.

Der Bauausschuss nahm den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Kreisrat Scheurich (1. Bürgermeister des Marktes Kirchzell) berichtete, dass am 18.09.2006 in der Ortsdurchfahrt Buch die Feindecke aufgebracht worden sei und auch die gemeindlichen Arbeiten weitgehend fertig gestellt seien. In den nächsten Tagen seien nur noch Arbeiten im Randbereich auszuführen, so dass die Straßenbaumaßnahme voraussichtlich Ende Oktober 2006 beendet sein werde. Die beauftragte Straßenbaufirma habe so zügig gearbeitet, dass ca. zwei Monate Bauzeit eingespart worden seien.

Tagesordnungspunkt 9:

**Änderung der höhengleichen Kreuzung im Zuge der Staatsstraße 2309 - Kreisstraße MIL 39, Hintere Dorfstraße und Breiter Weg in Sulzbach a.Main:
Vereinbarung zwischen dem Landkreis Miltenberg und dem Markt Sulzbach a.Main**

Kreisbaumeisterin Schulz trug vor, dass die geplante Kreuzungsänderung im Zuge der Staatsstraße 2309 - Kreisstraße MIL 39 und Ortsstraßen bereits Gegenstand einer Reihe von Gesprächen zwischen dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg, dem Landkreis Miltenberg und dem Markt Sulzbach a.Main gewesen sei. Wegen der Unübersichtlichkeit halten die jeweiligen Baulastträger eine zeitnahe Bauausführung und Umgestaltung der Kreuzung für erforderlich. Grundlage seien das Bayer. Straßen- und Wegegesetz und die Straßenkreuzungsrichtlinien.

Planung und Ausführung obliegen der Straßenbauverwaltung. Die anfallenden kreuzungsrelevanten Kosten werden auf die jeweiligen Baulastträger entsprechend der Fahrbahnbreiten umgelegt. Die Straßenbauverwaltung trage für die St 2309 ca. 74 % der Kosten, der Landkreis Miltenberg ca. 26 %. Da die Verkehrsbelastung der beiden Ortsstraßen unter 20 % der Kreis- und Staatsstraße liege, fallen für den Markt Sulzbach a.Main keine Kosten an. Lediglich die Kosten für Gehwege und Bepflanzung trage der Markt Sulzbach a.Main. Der Kostenanteil des Landkreises belaufe sich auf ca. 25.000,00 €. Der Betrag sei im Haushaltsplan 2006 unter HHSt. 1.6500.9500 eingeplant.

Durch den Bauausschuss wurde einstimmig folgendes

b e s c h l o s s e n :

Der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Miltenberg und dem Markt Sulzbach a.Main über die Änderung der höhengleichen Kreuzung im Zuge der Staatsstraße 2309 – Kreisstraße MIL 39, Hintere Dorfstraße und Breiter Weg in Sulzbach a.Main wird zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 10:

Anfrage von Kreisrätin Becker wegen baulicher Veränderungen im Ämtergebäude, Fährweg 35 in Miltenberg aufgrund der Verlegung des Veterinärarnetes

Kreisrätin Becker bat um Information darüber, ob aufgrund der Verlegung des Veterinärarnetes in das Ämtergebäude, Fährweg 35 in Miltenberg, dort bauliche Veränderungen erforderlich werden.

Landrat Schwing sagte dazu, dass es sich hier um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele, das den Bauausschuss nicht betreffe. Die Verlegung des Veterinärarnetes in das Ämtergebäude am Fährweg müsse deswegen erfolgen, weil die Arge Landkreis Miltenberg bereits 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter habe. Aus diesem Grund sei auch schon das Staatl. Schulamt in das Ämtergebäude verlegt worden. Nachdem nicht mehr alle Ämter und Abteilungen im Haupthaus untergebracht werden können, müssen die Bereiche, die im Landratsamtsgebäude keine Schnittstellen haben, ausgelagert werden. Die Kosten, die mit

den Auslagerungen von Abteilungen verbunden seien, seien durch Mieteinnahmen abgedeckt.

gez.

Schwing
Vorsitzender

gez.

Mottl
Protokollführerin